

Protokoll der 4. Hauptversammlung von «und»-das Generationentandem

Donnerstag, 20. August 2015 um 19:30 Uhr im Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22, 3600 Thun

Anwesend: 16 Mitglieder

Abmeldungen: 14 Mitglieder haben sich abgemeldet

Traktanden:

1. Wahl der StimmzählerInnen

Livia Thurian wird als Stimmzählerin gewählt.

2. Protokoll der 3. Hauptversammlung vom 19. August 2014

Es werden keine Bemerkungen eingebracht. Das Protokoll wird mit bestem Dank an Gaby Jordi genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Trägerverein «und» das Generationentandem schliesst mit der heutigen Versammlung sein drittes Vereinsjahr formell ab. Der Vorstand kann auf ein intensives Vereinsjahr und ein reich befruchtetes Programm zurückblicken. Einiges davon möchte ich kurz erwähnen:

«und» print publizierte im letzten Vereinsjahr wie vorgesehen vier Ausgaben. Das Redaktionsteam unter der Leitung von Elias Rüegsegger vertiefte sich - nebst dem Dialog zwischen den Generationen - in die Schwerpunkte "Grenzenlos", "lernen", "Stilles Örtchen", und "unterwegs".

«und» live präsentierte sich sechs Mal bei unterschiedlichsten Anlässen. Besonders hervorheben möchte ich den Auftritt im Rahmen des Thuner Adventskalenders. Der Generationendialog in Wort und Musik fand grossen Anklang. Die mit grossem Aufwand verbundene Aufführung wurde seither drei Mal wiederholt, ergänzt mit Podiums- und Publikumsdiskussionen.

Besonders erwähnen möchte ich auch das Projekt „Sommertandem“. Es wurde in einem kleinen engagierten Team unter Leitung von Tanja Mitric auf die Beine gestellt. Dank zwei von der Firma Biketec AG gesponserten Flyer-Tandems wurde es als echter Tandem-Teamanlass gestartet. Von verschiedenen Gemeinden oder diesen nahestehenden Organisationen erhielten die Teilnehmenden Unterstützung und die Möglichkeit, «und» vorzustellen. Der Anlass eignete sich auch vorzüglich für aktuelle Berichterstattungen online und im „Generadio“. Leider forderten die hohen Temperaturen in der zweiten Hälfte der Tour einige „Hitze-Opfer“. Im Aarefeldgarten „Ärdele“ konnte der mehrtägige Anlass dennoch bei einem gemütlichen Fest abgeschlossen werden.

Auch „online“ machte «und» weiter Fortschritte. Wir sind noch besser verlinkt und werden vermehrt wahrgenommen, weil «und» die Chance nutzte, in kurzen Zeitabständen aktuelle Beiträge anzubieten. Generadio habe ich bereits erwähnt. Neu erscheint periodisch ein «und»-Newsletter.

Alle Standbeine verfolgen immer auch das Ziel, neue Abonnentinnen und Abonnenten für die Printausgabe zu gewinnen. Sie ist die sichere Einnahmequelle innerhalb unserer Produkte. Es ist uns allerdings auch im vergangenen Vereinsjahr nicht gelungen, die Abonnentenzahl anzuheben. Immerhin konnten die Kündigungen kompensiert werden. Rechnet man die aktuelle 1000-er-Auflage um auf die Zahl der Abonnenten, dann kostet ein Magazin nicht 7.50 CHF, sondern mehr als 12 CHF. Und weil sich weder Sponsoren-, noch Inserentengelder auf eine nachhaltige Basis stellen liessen, ist dieser Preis zu hoch. Weitere

Einsparungen bei den Produktionskosten sind schwierig zu erzielen. Der wirksamste Hebel für die Erhaltung des Magazins sind neue Abonentinnen und Abonnenten. Sie müssten vermehrt aus den jüngeren und jungen Generationen und über die Region Thun hinaus gewonnen werden können. Denn heute wird das Magazin zu etwa drei Viertel von den Senioren finanziert.

Ich gebe das Präsidium für Verein und Vorstand mit der heutigen Sitzung ab. Gleichzeitig wird auch Gabby Jordi aus dem Vorstand zurück treten. Sie führte das Sekretariat und schrieb unzählige Protokolle und Briefe. Die Verantwortung für den Versand behält sie vorderhand, zusammen mit Regina Rothenbühler, bei. Ich danke allen Mitgliedern des Vorstandes für ihr engagiertes Wirken. Ich danke allen unermüdlich Mitarbeitenden in den Bereichen Print, Event und Online, den Schreibenden, Fotografierenden, Musizierenden, Moderierenden, Technikern usw.

Und schliesslich danke ich euch allen, die ihr diesen Verein mit eurer Mitgliedschaft unterstützt.

Ich wünsche dem Vereinsvorstand und dem Redaktionsteam eine gelingende Analyse der heutigen strukturellen und organisatorischen Situation und die Kraft zur Umsetzung von Massnahmen, welche «und» personell und finanziell breiter abstützen.

Thun, 20. August 2015

Paul Durrer, Präsident

4. Jahresrechnung 2014/2015

4.1 Präsentation der Jahresrechnung

Barbara erläutert Budget und Jahresrechnung 2014/15.

Es ist uns leider nicht gelungen, einen ausgeglichenen Abschluss zu erreichen. Die Rechnung schliesst mit einem Minus von CHF 779 ab.

Leider ist es auch nicht gelungen, die Abonentenzahl zu steigern. Mit durchschnittlich 240 Abonnements liegen wir deutlich unter dem Budget von 280. Glücklicherweise sind wir hingegen über die leichte Zunahme der Zahl der Vereinsmitglieder. Gegenwärtig zählt der Verein 80 Mitglieder.

Beim Projekt «und» on Tour resultierte dank projektspezifischen Sponsorenbeiträgen erfreulicherweise ein Gewinn von knapp CHF 1000.00.

Bei Sponsoringgesuchen sowie Inseraten ist wenig Erfolg zu verzeichnen. Grosszügig aufgerundete Abonnenten- und Mitgliederbeiträge freuen uns. Herzlichen Dank für diese Gesten.

Das Defizit in der Jahresrechnung 2014/2015 konnte dank dem letztjährigen Übertrag gedeckt werden.

4.2 Bericht der Revisorinnen

Karin Mulder verliest den Bericht der Revisorinnen zur Jahresrechnung 2014/2015. Es gibt keine Vorbehalte.

5.3 Genehmigung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2014/15 wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident verdankt die Arbeiten von Barbara Tschopp und der Revisorinnen Karin Mulder und Liselotte Durand.

5. Wahlen

Aufgrund der im Jahresbericht angekündigten Rücktritte sind Neuwahlen erforderlich. Die verbleibenden Vorstandsmitglieder haben entschieden, für das Präsidium eine Übergangslösung wählen zu lassen und

die Position der Sekretärin während dieser Übergangsphase nicht zu besetzen. Dies umso mehr als sich Gaby Jordi bereit erklärt, zusammen mit Regina Rothenbühler für die nächsten Ausgaben den Versand des Magazins weiterhin zu organisieren.

5.1 Wahl eines Co-Präsidiums ad interim

Barbara Tschopp und Elias Rüegegger sind bereit, in einer Übergangsphase von zirka einem halben Jahr das Präsidium gemeinsam zu übernehmen. Der Vorstand unterstützt diese Lösung, weil sie die Möglichkeit eröffnet, in den kommenden Monaten Vereinsstrukturen, Abläufe und die personellen Besetzungen in Ruhe zu überdenken und Vorschläge zu erarbeiten.

Elias informiert kurz über den weiteren Verlauf der bevorstehenden Arbeiten. Als Unterstützung folgen weitere Gespräche mit Personen von Innovage. Eine ausserordentliche Hauptversammlung ist für den Winter geplant.

Barbara Tschopp und Elias Rüegegger werden einstimmig und mit Beifall ins Co-Präsidium gewählt.

5.2 Wahl der RevisorInnen

Die beiden Revisorinnen - Karin Mulder und Liselotte Durand - stellen ihre Dienste für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Die Revisorinnen Karin Mulder und Liselotte Durand werden einstimmig bestätigt.

Die Arbeit der beiden abtretenden Vorstandsmitglieder, Paul Durrer und Gaby Jordi wird verdankt. Beide werden mit einem Geschenk bedacht.

Für die restlichen Traktanden übernehmen Barbara Tschopp und Elias Rüegegger den Vorsitz.

6. Budget 2015/2016.

8.1 Präsentation des Budgets

Barbara legt das Budget 2015/2016 vor und erläutert einige Zahlen:

- *Das Budget 2015/2016 rechnet mit Einnahmen von CHF 17'500 und Ausgaben von CHF 18'520. Der Mehraufwand von CHF 1020 ginge wieder zulasten des erwähnten Überschusses.*
- *Die Herausforderungen im Budget 2015/2016 liegen im Betrag für das Sponsoring (mit 4500 CHF gleich hoch wie 2014/2015) und in der durchschnittlich höheren Zahl an Mitgliedern (100) und reinen Abonnenten (250).*

Viele Leute finden die Arbeit von «und» sehr gut und unterstützen sie mit einer Mitgliedschaft. Die Mitgliederzahl ist seit der letzten HV von 68 auf 80 gewachsen.

Der Übertrag aus den früheren Vereinsjahren erlaubt es, den im neuen Budget prognostizierten Verlust von zirka CHF 1000 aufzufangen.

Bemerkungen aus der Diskussion:

Es werden keine Fragen eingebracht.

8.2 Genehmigung des Budgets

Das Budget wird einstimmig genehmigt. .

7. Rück- und Ausblick «und» – Online – live – print

Elias betont rückblickend nochmals die Bedeutung und den Erfolg des Projektes «und» on Tour. Er nimmt aber vor allem die Zukunft in den Fokus. Die Bereiche Generadio und «und» live (Events) sollen ausgebaut werden. Weiter erläutert Elias die Vorstellung, wie der zukünftige VS aufgestellt werden könnte. Networking, Kommunikation, Fundraising: für diese drei Bereiche soll nach geeigneten Personen gesucht werden. Hier sind die Anwesenden aufgerufen mitzudenken und allenfalls Personen zu nennen, die für eine Mitwirkung in einem der genannten Bereiche angefragt werden könnten. Elias wagt einen optimistischen Ausblick ins neue Vereinsjahr und verweist auf weitere Events, die vermehrt angeboten werden sollen.

8. Diverses

Einige Diskussionspunkte aus der Diskussion:

- *Ältere Menschen konnten von Karin Mulder öfters als Abonnenten gewonnen werden. Bei jungen Leuten "beisst" sie auf Granit. Rückmeldung einer jungen Person nach einem Einblick in ein «und» Magazin: "Das ist ja eine Buchstabenwüste" – und nicht das, was junge Leute lesen. Die Frage von Karin zielt dahin, ob hier evtl. mehr Fotos Abhilfe zu schaffen vermögen? Wie kann die junge Generation vermehrt angesprochen und das Interesse für «und» print geweckt werden. Karin bittet die KR, sich dieser Frage anzunehmen.*
- *Weiter wird eingebracht, dass Generadio zwar gut ist, doch älteren Personen leider der Zugang zu den Sendungen oft nicht möglich ist, da sie nicht (mehr) über die nötige Infrastruktur verfügen (PC).*
- *Thomas Rüeegsegger lobt die letzte Ausgabe des Magazins. Die Qualität konnte erneut gesteigert werden. Es wird darauf hingewiesen, dass «und» KEIN 20-Minuten-Blatt ist.*
- *Unbedingt Stiftungen angehen für die finanzielle Unterstützung.*
- *Die Steigerung der Mitgliederzahl innerhalb eines Jahres beweist das Interesse an «und».*
- *Wege suchen und finden, wie der Bereich online finanziell vermarktet werden kann. Zudem online nutzen, um junge Mitglieder zu gewinnen.*
- *Über den online-Auftritt die Möglichkeit schaffen, «und» mit einem Beitrag zu unterstützen.*
- *Wettbewerbe gestalten, bei denen Abos gewonnen werden können.*
- *Hinweis auf die bevorstehende Ausstellung "Dialog mit der Zeit" im Museum für Kommunikation in Bern. Dabei handelt es sich um eine generationenübergreifende Ausstellung. Karin Mulder und Anemarie Voss werden anlässlich dieser Ausstellung als Guides aktiv sein. Hier unbedingt früh genug die Fühler ausstrecken, um evtl. bereits für die kommende Ausgabe eine Reportage über diese Ausstellung ins Auge zu fassen. Evtl. wäre eine Partnerschaft möglich.*
- *Anfangs September werden Tanja Mitric und Elias Rüeegsegger beim Leiter des Generationenhauses in Bern vorsprechen.*
- *Ebenso konnte ein Kontakt geknüpft werden zu Frau Schnelle, der zuständigen Person beim Migros-Genossenschaftsbund in Zürich. Sie ist für den Bereich "Generationen" beim MGB zuständig.*
- *Weiter wird darauf hingewiesen, dass in Thun NEU ein "offener Bücherschrank" der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Dieser Schrank steht seit August im Monbijoupärkli (zwischen Hofstettenstrasse und Aarequai, nahe dem Thunerhof). Kontaktperson: Hardy Bucher, Thun, 033 222 02 16. Vielleicht besteht die Möglichkeit, dass wir unser «und» Magazin in jenem Schrank auf-*

legen dürfen.

- *Die administrative Abo-Bewirtschaftung ist kompliziert. Regina Rothenbühler setzt sich dafür ein, dass die umständliche Abo-Administration (jedes Abonnement hat ein eigenes Ablaufdatum) in eine einfachere reine "Mitglieder-Bewirtschaftung" umgewandelt wird. Die Mitgliederbeiträge würden dann einmal jährlich erhoben.*
- *Auf die Frage nach dem Verhältnis von Alt und Jung kann Folgendes gesagt werden: In der Grossredaktion ist das Verhältnis in etwa 50:50. Hingegen wird das Magazin grossenteils von älteren Menschen abonniert.*

Sitzungsschluss: 21.00 Uhr.

Die Protokollführerin: Gaby Jordi